

Stadt Hagenow  
Büro der Stadtvertretung

## NIEDERSCHRIFT

über die **16.** Sitzung der Stadtvertretung Hagenow am  
**5. Juli 2006**

---

Sitzungsort : Rathausaal der Stadt Hagenow  
Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Anwesende: 21 Stadtvertreter um 18.00 Uhr  
**24 Stadtvertreter ab 18.37 Uhr**

Herr Speßhardt, Herr Antonioli, F., Herr Kluth, Herr Petters, Frau Tamm, Herr Meyer, Herr Strauß, Herr Antonioli, J., Herr Schlüter;  
Herr Helms, Herr Dr. Buchholz, Frau Hase, Frau Dr. Weber, Frau Schulz, Herr Schiffner, Herr Möller, Herr Wolf;  
Frau Měšťan, Frau Kryzak, Frau Bahr, Frau Dr. Meier, Herr Wrankmore, Herr Palletschek;  
Herr Reuter.

- Herr Antonioli, F. ab 18.10 Uhr anwesend
- Herr Kluth ab 18.20 Uhr anwesend
- Herr Schlüter ab 18.37 Uhr anwesend

Entschuldigt: Herr Opitz  
Unentschuldigt: /

Teilnehmer der Stadtverwaltung:

Bürgermeisterin Frau Schwarz, Fachbereichsleiter Herr Hofmann, Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt, Fachbereichsleiterin Frau Heimke, Fachbereichsleiter Herr Lidzba, Fachbereichsleiter Herr Wiese, Wirtschaftsförderer Herr Becken, Gleichstellungsbeauftragte Frau Schweda.

Ortsteilvertreter: Herr Dr. Borchert, Frau Schmüser, Frau Haase-Hagen, Herr Kienapfel

Geladene Gäste:

- Frau Schwarz, Planungsbüro Stadt & Dorf Schwerin zu TOP 1; 2; 5
- ein Vertreter des Panzergrenadierbataillons 401

- ▶ Pressevertreter SVZ
- ▶ Einwohner

## TAGESORDNUNG:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit:      Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der  
Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
  1. Neufassung des Flächennutzungsplanes nach der 2. Änderung
  2. Ergänzung des Beschlusses über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 für das Gebiet „ Bahnhofstraße, ehemalige Sägerei“ – südlich der Fritz – Reuter- Straße, begrenzt durch die Bahnhofstraße im Osten und die Friedrich – Heincke - Straße im Westen
  3. Beschluss über den Abriss des Gebäudes Friedrich – Heincke – Straße 6 in Hagenow
  4. Beschluss zur Abgrenzung des ersten Abschnittes des städtebaulichen Rahmenplanes Wohngebiet Kietz, östlicher Bereich
  5. Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens in Hagenow, Flur 17, Flurstück 44/81, Teilstück aus Flurstück 44/80 sowie 44/79 – Neue Heimat / Sputnikweg –
  6. 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile vom 18.11.1999
  7. Beschluss über die Feststellung der Angemessenheit der festgesetzten Geldbeträge gemäß § 3 (6) der Verordnung über die Entschädigung der in den Gemeinden, Landkreisen, Ämtern und Zweckverbänden ehrenamtlich Tätigen ( Entschädigungsverordnung – EntschVO M – V )
  8. Benutzer – und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Hagenow
  9. 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Haushaltsplan 2006
  10. Antrag der SPD – Fraktion:  
Beschluss über die Abberufung eines Mitgliedes des Hauptausschusses
  11. Antrag der SPD – Fraktion:  
Beschluss über die Abberufung eines stellvertretenden Mitgliedes des Hauptausschusses
  12. Antrag der SPD – Fraktion:  
Wahl eines Mitgliedes in den Hauptausschuss

13. Antrag der SPD – Fraktion:

Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Hauptausschuss

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

TOP 14 und 15 Auftragsvergaben

l) Schließung der Sitzung

- -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung – darunter ganz besonders den neuen Fachbereichsleiter für Bau und Stadtentwicklung, Herrn Wiese – die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterin der Presse.

Herr Wiese, seit dem 03.07.2006 im Amt, stellt sich den Anwesenden kurz vor und wünscht sich für die Zukunft eine konstruktive und abwechslungsreiche Zusammenarbeit.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt gibt bekannt, dass Frau Isolde Sühr, Linkspartei.PDS, mit Schreiben vom 20.06.2006 ihr Stadtvertretermandat aus persönlichen Gründen niedergelegt und Herr Klaus Palletschek in die Stadtvertretung nachgerückt ist.

Gemäß § 28 (2) Kommunalverfassung M – V verpflichtet der Stadtvertretervorsteher Herr Klaus Palletschek per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

Des Weiteren richtet der Stadtvertretervorsteher einen Dank an Frau Katrin Schulz für die bisherige Zusammenarbeit. Frau Schulz legt zum 09.07.2006 ihr Stadtvertretermandat aufgrund eines Wohnortwechsels nieder ( Blumenstrauß überreicht ).

Bürgermeisterin Frau Schwarz schließt sich dem Dank im Namen der Stadt Hagenow an.

## **b) Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 21 Stadtvertreter um 18.00 Uhr und 24 Stadtvertreter ab 18.37 Uhr anwesend. Ein Stadtvertreter ist entschuldigt.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 18. Mai 2006.

### e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Dr. Buchholz beantragt die Behandlung des Tagesordnungspunktes 7 unter TOP 6 und die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6 unter TOP 7, da die Feststellung der Angemessenheit der festgesetzten Geldbeträge vor der Änderung der Hauptsatzung zu beschließen ist.

Frau Měšt'an beantragt die Aufnahme der Tischvorlagen  
Veränderung der Besetzung der Ausschüsse und  
Wahl des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtvertretung

in die heutige Tagesordnung, da diese mit Eingang der Erklärung von Herrn Palletschek auf Annahme des Stadtvertretermandats ( 23.06.2006 ) schon fest stand.

Für die Reihenfolge schlägt Herr Speßhardt vor, den jetzigen TOP 13 dann unter TOP 13 a zu behandeln und die vorbenannten Tischvorlagen unter TOP 13 b und 13 c.

Antrag der Bürgermeisterin Frau Schwarz:

Aufnahme der Beschlussvorlage – Vergabe: Verlegen von Straßenbeleuchtungskabel im Radweg in Hagenow Heide entlang der L 04 vom Friedensweg bis Ortsausgang Hagenow Heide – unter TOP 16 im nichtöffentlichen Teil.

Begründung: Die Submission fand am heutigen Tage statt. Die Hauptausschussmitglieder gaben in der 19. Sitzung ihr Einverständnis, der Stadtvertretung die Auftragsvergabe heute als Tischvorlage vorzulegen.

Den vorbenannten Änderungsanträgen zur Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

### f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrter Herr Stadtvertretervorsteher !

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter ! Werte Gäste !

Ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über die Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die nicht mehr von der Stadtvertretung beraten und beschlossen werden müssen.

Folgende Beschlüsse wurden in der Hauptausschusssitzung am 26.06.2006 gefasst:

- Der Verkauf des ½ Miteigentumsanteils an dem Grundstück in der Gemarkung Hagenow, Flur 18, an das Land M – V ( Straßenbauverwaltung ), vertreten durch das Straßenbauamt Schwerin;
- der Kauf einer Teilfläche in der Gemarkung Hagenow Heide;
- eine außerplanmäßige Ausgabe für die Planung und das Verlegen von Straßenbeleuchtungskabel im Radweg in Hagenow Heide entlang der L04 vom Friedensweg bis Ortsausgang Hagenow Heide;
- die Vergabe für die Ausführungsplanung – Leistungsphase 5 bis 9 – Ausbau der Königsstraße zwischen Gleis Deutsche Bahn AG und Parkstraße in Hagenow;
- die Löschung der Eintragung im Grundbuch von Hagenow, Blatt 5004;
- die kostenlose Übernahme der Baracken Nr. 2 und 3 am Prahmer Berg;

- die Zusammenlegungsbaulast für Flurstücke der Flur 17 in der Gemarkung Hagenow;
  - der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages für die erste Änderung des B – Planes Nr. 24 der Stadt Hagenow mit der Hagenower Wohnungsbaugesellschaft
- und
- eine Auftragsvergabe für die Erschließung des B – Planes Nr. 25 in Hagenow, 2. Bauabschnitt, Neubau eines Parkplatzes, Los Beschilderung.

Alle anderen, dem Hauptausschuss zur Beratung und Beschlussfassung eingereichten Vorlagen liegen heute auch der Stadtvertretung zur Entscheidung vor.  
Nun zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt:

### **Stand der Baumaßnahmen:**

#### **Bau des Radweges von Hagenow Heide nach Kuhstorf**

Der Radweg L04 von Hagenow Heide bis Kuhstorf befindet sich im Bau.

Er wird im Zusammenhang mit einer Deckenerneuerung realisiert. Die Fertigstellung ist noch für das Jahr 2006 vorgesehen.

#### **Bau des Radweges von Wittenburg nach Hagenow**

Der Radweg L04 von Wittenburg nach Hagenow befindet sich in zwei Abschnitten in der Planung. Der Teilabschnitt Hagenow – Zapel wird im Frühjahr 2007 begonnen, lt. Auskunft des Straßenbauamtes und des Wirtschaftsministeriums.

#### **Fischtreppe Ortsteil Viez**

Am 29.Juni fand die Bauabnahme der Fischtreppe in der Sude bei der Viezer Mühle statt. Die Fischtreppe ersetzt ein altes Wehr und überbrückt eine Stauhöhe von ca. 1,20m.

Bauausführender Betrieb war die WESTA - Bau Hagenow im Auftrag des Wasser- und Bodenverbandes „Boize –Sude - Schaale“.

Finanziert wurde die Maßnahme über das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Schwerin. Die Errichtung der Fischtreppe ist der erste Schritt, um die ökologische Durchlässigkeit der Sude wieder herzustellen.

In der nächsten Zeit werden weitere Wehre im Verlauf der Sude durch solche Anlagen ersetzt.

#### **Umgestaltung Rathausplatz**

Die Umgestaltung des Rathausplatzes wurde bis zum 19.06.06 durch die bodendenkmalpflegerischen Arbeiten verzögert. Zurzeit erfolgt die Umverlegung der Elektrokabel (20-kV, 0,4-kV und Straßenbeleuchtung) im Bereich des Gehweges und ab nächste Woche beginnt der Bau der Bordanlage und danach der Gehwegbau vor dem Rathaus. Ein genauer Fertigstellungstermin für die Umgestaltung des Rathausplatzes kann nicht genannt werden, da die bodendenkmalpflegerische Erkundung auf dem eigentlichen Rathausplatz noch aussteht.

Dank an die Anwohner für das Verständnis bei den Belastungen, die sich zurzeit für sie ergeben.

#### **Parkplatz im Bereich B – Plan 25**

Die Fertigstellung des Parkplatzes im Bereich B- Plan 25 ist für Ende Juli vorgesehen. Die Abnahme erfolgt am 26.07.2006.

#### **Ausbau des Heideweges in Hagenow Heide**

Die technische Abnahme der Bauarbeiten des 1. und 2. Bauabschnittes zum Ausbau des Heideweges in Hagenow Heide erfolgt am 02.08.2006.

Die feierliche Übergabe soll am 08.08. 2006 um 14.00 Uhr erfolgen. Einladungen dazu gehen Ihnen rechtzeitig zu.

### **Ausbau der Bahnhofstraße**

Beim Ausbau Bahnhofstraße sind die Asphaltarbeiten im 1. Unterabschnitt beendet. Der Geh -/ Radweg ist auf der rechten Seite fertiggestellt. Mit den Arbeiten im 2. Unterabschnitt wurde begonnen. Mit Beginn der Ferien werden die Arbeiten so koordiniert, dass zum Schulbeginn 2006 die Schulen wieder angefahren werden können.

### **Synagogenensemble / Wagenschauer**

Die Rohbau- und Zimmererarbeiten am Wagenschauer des ehemaligen Synagogenensemble in der Hagenstraße sind größtenteils abgeschlossen. Es folgen jetzt die Dachdeckerarbeiten und die Anschlüsse durch die Versorgungsträger. Aufgrund der besonderen denkmalpflegerischen Anforderungen und der einzuhaltenden Trocknungszeiten der Wände in den Sanitärräumen ist mit der Fertigstellung des Gebäudes nicht vor Mitte Oktober zu rechnen.

### **Fußgängerbrücke über die Sude**

Der Bau der Fußgängerbrücke über die Sude zur Heidelandschaft verläuft planmäßig. Mit der Brückenmontage wird in der nächsten Woche begonnen. Die Fertigstellung erfolgt bis Ende August 2006.

Für die Fördermaßnahme „Leader + – Entdeckung Viez“ findet die Bauanlaufberatung am 12.07.2006 statt.

## **1. Nachtragshaushalt 2006**

Aufgrund verschiedenster Veränderungen im Verwaltungs- wie auch im Vermögenshaushalt wurde vom Fachbereich Finanzen und Informationstechnik der 1. Nachtrag zum Haushalt 2006 erarbeitet. Dieser steht heute als wichtigster Tagesordnungspunkt zur Beschlussfassung an. Mit dem Nachtrag lässt sich Positives vermelden.

Aus der Haushaltssatzung geht hervor, dass wir den noch im Ursprungshaushalt vorhandenen Fehlbetrag von 92.400,00 Euro ausgleichen konnten. Nunmehr wird das Gesamthaushaltsvolumen in Einnahmen und Ausgaben 21.530.900,00 Euro betragen, ein Anstieg von gut 3,2 Mio. Euro. An der weiteren Verbesserung der Infrastruktur in unserer Stadt wird kräftig gearbeitet. So haben wir den Ausgabeansatz für den Bau des Schulzentrums in der Möllner Straße um 2,6 Mio. Euro auf jetzt 3,1 Mio. erhöht. Die entsprechenden Fördermittel sind uns zugesichert und die Bewilligungen dürften bis September vorliegen. Erfreulich ist auch die Aufnahme der Rekonstruktion des Straßenbauabschnitts in der Königsstraße im Abschnitt Parkstraße bis Hagenstraße im Wertumfang von 176.000,00 Euro und die volle Aufnahme der Mittel aus dem Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ mit 610.000,00 Euro. Die Kommune trägt hierbei ein Drittel als Eigenanteil.

Bedeutsam ist auch die Minimierung der Rücklagenentnahme um 253.800,00 Euro und die Finanzierung der Investitionen ohne weitere Kreditaufnahmen.

Infolge der guten Bilanz, dennoch um die Finanzierungsprobleme der Folgejahre wissend, sollte der Nachtragshaushalt heute ihre Zustimmung finden.

## **Umsetzung Verwaltungsmodernisierungsgesetz**

Das Gesetz zur Modernisierung der Verwaltung des Landes Mecklenburg – Vorpommern vom 23. Mai 2006 wurde am 31.05.2006 veröffentlicht. Damit tritt das Gesetz bereits teilweise zum 01.08.2006 in Kraft, so dass dann ebenfalls zum 01.08.2006 die Übertragung einiger Aufgaben erfolgt.

Insbesondere werden Aufgaben zum 01.08. für den Ordnungsbereich, das Gewerbeamt und das Personenstandswesen (Namensänderungen ) in die Städte und Ämter gegeben.

Wir arbeiten daran, die Aufgaben so zu organisieren, dass die Wahrnehmung ohne Personalübernahme gewährleistet werden kann.

### **Bau Ersatzbrennstoff – Heizkraftwerk MKV**

Mit Schreiben vom 14.10.2005 wurde die Stadt Hagenow vom Staatlichen Amt für Umwelt und Natur Schwerin zu einer Beratung zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung zum geplanten Bau des Ersatzbrennstoff – Heizkraftwerkes der MKV für den 26. Oktober 2005 nach Schwerin eingeladen. Beigefügt war eine Tischvorlage zum so bezeichneten „ Scoping “ – Termin. Ziel des Scoping –Termin war es, den Untersuchungsrahmen für die Umweltverträglichkeitsuntersuchung zu konkretisieren.

Deshalb wurden zu diesem Termin alle Träger öffentlicher Belange geladen, um ihre Vorschläge und Forderungen direkt vorzubringen.

Der Planer und der TÜV Nord stellten das Vorhaben und den Vorschlag für den Untersuchungsrahmen vor.

Aus der Runde der Beteiligten kamen dann die entsprechenden Hinweise auf weitere Untersuchungsschwerpunkte. Anfang November 2005 wurden die Stadtvertreter auf Einladung der MKV in gleicher Weise über das geplante Vorhaben und die Gründe, die es notwendig machen, informiert. Einige Stadtvertreter nutzten Ende November 2005 die Möglichkeit, ein bereits fertiggestelltes Heizkraftwerk in der Nähe von Halle zu besichtigen.

Die Genehmigungsunterlagen wurden der zuständigen Behörde, dem STAUN Schwerin, im Februar übergeben.

Im Laufe des Genehmigungsverfahrens werden die Träger öffentlicher Belange und die Bürger beteiligt. Die uns bisher vorliegenden technischen Unterlagen mit den zu erwartenden Immissionswerten rechtfertigen Äußerungen, wie sie in verschiedenen Presseartikeln und Veranstaltungen vorgetragen wurden, keinesfalls.

Bei den meisten Schadstoffen werden nicht nur die gesetzlichen Grenzwerte unterschritten, sondern auch die sogenannten Bagatellmassenströme.

Deshalb sollten jetzt nicht unbegründete Ängste geschürt, sondern objektiv das Für und Wider im Verfahren abgewogen werden. Das MKV wird am 11.07.2006 dazu eine Informationsveranstaltung durchführen.

### **Ortsumgehung Hagenow**

Zur Ortsumgehung Hagenow kann ich folgendes sagen:

Die Änderungen, die die Stadtvertretung beschlossen hat, waren in der Prüfung.

Umweltseitig wurden sie untersucht, dabei ist die 5a die Variante, die mit in das

Raumordnungsverfahren gegeben wurde. Die Variante 5 ist verworfen worden. Wie schon in der letzten Stadtvertreterversammlung berichtet, dauert das Raumordnungsverfahren dann 6 Monate.

### **Umbau und Sanierung Schulzentrum Möllner Straße**

Zwischenzeitlich ist der Bauantrag für den Umbau und die Sanierung des Schulzentrum in der Möllner Straße beim Landkreis Ludwigslust eingegangen.

Der Bearbeitungszeitraum liegt bei ca. 4 Wochen, so dass Ende August 2006 die einzelnen Gewerke ausgeschrieben werden können. Der Rückbau der Altinstallation soll mit Ferienbeginn erfolgen. Geplant ist auch die Erneuerung der Sportfläche. Um eine entsprechende Baufreiheit für die Gestaltung dieser Sportfläche zu schaffen, müssen 35 Pappeln an der südlichen Grenze ( Kleingartenanlage Timpenmoor ) gefällt werden. Mit steigendem Alter dieser Bäume bilden sich im Kronenbereich trockene Äste, die zu einer Unfallgefahr für die Sportler und Gartenbesitzer werden können.

Zudem führen - insbesondere bei Pappeln - stark ausgeprägte Wurzeläusläufer zu Aufwölbungen und Unebenheiten innerhalb der Sportfläche.

Ein entsprechender Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Rodung der Pappeln wurde durch das Fachamt gestellt ( gemäß § 8 der Satzung zum Schutz von Bäumen und Hecken ). Das Fällen der Pappeln ist im Herbst 2006 vorgesehen.

### **Gründung Förderverein – Synagoge –**

Der Förderverein für die Hagenower Synagoge wurde gegründet und die Unterlagen sind beim Notar. Ich gehe davon aus, dass der Förderverein „ Alte Synagoge Hagenow e.V.“ demnächst in das Amtsgerichtsregister eingetragen wird.

Vorrangige Aufgabe wird nun die Mitglieder – und Sponsorengewinnung sein. Die weitere Arbeit bezieht sich dann auf die inhaltliche und organisatorische Arbeit. Es ist ein Gründungsvorstand gebildet worden. Diesem gehören Frau Měšť'an, Frau Dr. Seemann und meiner Person an.

### **Besuch aus dem Partnerkreis Gratiot County / USA**

Eine Delegation aus der Stadt Alma besuchte am 22.06. 2006 unsere Stadt. Neben einer Besichtigung des Rathauses sahen sich die amerikanischen Gäste die Kindertagesstätte „ Regenbogenland“, die Europaschule, das Heizkraftwerk auf dem Kietz sowie das Wasser- und Klärwerk an.

Bei einem kommunalpolitischen Forum im Museumsspeicher kamen die Gäste mit Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter ins Gespräch. Sie waren natürlich auch Gäste des 16. Altstadt – und Schützenfestes und nahmen nach der Eröffnung am traditionellen Stadtrundgang teil. Bei einem Grillabend wurden die Gäste aus Alma von uns, d.h. dem Stadtvertretervorsteher, dem Fraktionsvorsitzenden Herrn Helms, der Vertreterin der Linkspartei.PDS, Frau Kryzak, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus, Herrn Möller, dem Landrat, der Kreistagspräsidentin, Herrn Pöschke und meiner Person herzlich verabschiedet.

### **Rückblick 16. Hagenower Altstadt – und Schützenfest**

Die Planung, Organisation und Durchführung des 16. Hagenower Altstadt – und Schützenfestes vom 23. bis 25. Juni wurde in diesem Jahr erstmalig an eine Veranstaltungsfirma – in Koordination mit der Stadtverwaltung – übergeben.

Die zahlreichen Besucher erlebten ein tolles Fest mit zahlreichen Höhepunkten und einem sehr abwechslungsreichen Programm. Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass mit der Vergabe der Leistungen eine positive Entscheidung getroffen wurde.

Für die sehr gute Zusammenarbeit möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten Dank sagen, nicht zuletzt den Vereinen und Verbänden, den Handwerkern und Gewerbetreibenden, die mit ihren Veranstaltungen und Aktionen wieder wesentlich zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Ganz herzliche Grüße möchte ich Ihnen auch von Oberstleutnant Stahl übermitteln. Die Soldatinnen und Soldaten werden Mitte dieses Monats wieder von ihrem Einsatzort in Afghanistan an den Standort Hagenow zurückkehren.

Abschließend leider noch eine unerfreuliche Information.

Am Montag, dem 03.07.2006, ist gegen 8.30 Uhr der Traktor J C B beim Mähen der Straßenbankette im Ortsteil Scharbow in Brand geraten. Die Ursache ist nach wie vor unklar, vermutlich war es ein technischer Defekt. Ein unabhängiger Gutachter wird in den nächsten Tagen die Ursachenermittlung aufnehmen. Die Höhe des Schadens beläuft sich auf ca. 120 T €.



Bei einem technischen Schaden greift die Gewährleistung des Herstellers, anderenfalls die Kasko – Versicherung beim KSA.

Ich danke für die Aufmerksamkeit !

### **g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass**

1. Frau Dr. Weber äußert die Bitte, künftig bei größeren Abrissarbeiten – wie derzeit auf dem ehemaligen Gelände A. Hildebrandt – vorab die Anlieger darüber zu informieren. Diese Maßnahme habe eine erhebliche Staub- und Lärmbelästigung verursacht.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt nimmt den Hinweis zur Weitergabe an die Hagenower Wohnungsbaugesellschaft entgegen.

2. Rückblickend auf das Altstadt– und Schützenfest fragt Herr Petters an, ob dieses seitens der Verwaltung schon ausgewertet worden ist, welche Konsequenzen daraus gezogen wurden, positiv oder negativ und wie im kommenden Jahr hier verfahren werden soll, eine Option vergeben wurde oder wieder eine Ausschreibung dieses Festes angedacht ist. Im nächsten Jahr sollte der Kirchplatz etwas besser beworben werden, da dieser teilweise nicht so gut besucht war. Insgesamt sei ein erfolgreiches und gelungenes Fest vorbereitet und durchgeführt worden. Großen Anklang habe, laut Rückmeldungen von Bürgern, das diesjährige Höhenfeuerwerk gefunden. Die in diesem Jahr erstmalige Vergabe der Planung, Organisation und Durchführung des Altstadt – und Schützenfestes an eine Veranstaltungsfirma habe eine Einsparung von 34 T € gebracht.

Zudem weist Herr Petters auf Beschwerden von Bürgern aus dem Ortsteil Viez, Häuslereiweg, hin, die an Mitglieder der CDU – Stadtfraktion bei einem Besuch herangetragen wurden. Konkret handle es sich um den Graben am Häuslereiweg. Seit dieser zugeschüttet und eine Hecke angepflanzt ist, komme es regelmäßig bei größeren Regenmengen zu Überschwemmungen.

Herr Petters richtet an die Verwaltung die Frage, ob geplant ist, diesen Graben wieder zu öffnen, so dass das Wasser dort wieder abfließen kann.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin habe eine endgültige Auswertung des Altstadt – und Schützenfestes noch nicht stattgefunden. Diese erfolge in der nächsten Woche. Fest stehe jedoch schon, dass die finanzielle Belastung für die Stadt reduziert worden ist. Auch im kommenden Jahr sei vorgesehen, die Planung, Organisation und Durchführung des Altstadt- und Schützenfestes an einen Veranstalter zu vergeben. Eine Option sei nicht erteilt worden.

Die Anfrage zum Graben am Häuslereiweg werde schriftlich beantwortet.

3. Frau Bahr spricht das Parkplatzproblem für die Kita „Regenbogenland“ auf dem Kietz an, da hier noch immer keine Abhilfe geschaffen worden ist. Ein Kurzzeitparkplatz sollte eingerichtet werden, so dass die Kinder in die Einrichtung gebracht werden können.

Bürgermeisterin Frau Schwarz teilt mit, dass am alten Scheunenweg jetzt Kurzzeitparkplätze für die Eltern, die ihre Kinder in die Einrichtung bringen, eingerichtet werden. Die Fläche vor der Sporthalle sei kein Parkplatz.

Auf die Straßenverkehrsordnung hinweisend macht der Fachbereichsleiter für Ordnungswesen und Soziales, Herr Lidzba, deutlich, dass das Parken auf dem Gehweg nicht erlaubt ist.

Für Dauerparker bestehe die Möglichkeit, ihr Fahrzeug auf dem in der Nähe befindlichen Parkplatz abzustellen.

Nach Meinung von Frau Měšť'an sollte das Parkplatzproblem so gelöst werden, dass die Eltern mit den Kindern hier auch die Möglichkeit haben kurz ihr Fahrzeug abzustellen. Wenn die Erzieher / Lehrer dort nicht mit ihren Fahrzeugen stehen dürfen, müsse es entsprechend kenntlich gemacht werden. Dies sei sicherlich von ihnen bisher nicht so wahrgenommen worden.

4. Auf das Altstadt – und Schützenfest eingehend bringt Herr Möller seinen Unmut über die Äußerungen eines Gastronomen zum Ausdruck. Er sei von ihm regelrecht beschimpft worden, weil wir mit der Abstimmung – die Planung und Durchführung des Festes an einen Veranstalter zu vergeben – dafür gesorgt hätten, dass die Gastronomen an dieser Veranstaltung kein Geld verdienen können, Steuern jedoch zahlen dürfen.
5. Herr Wrانkmore kritisiert die Planungsänderung beim Bau der Bahnhofstraße. Nach Beendigung des 1. BA sei nicht mit dem 2. sondern gleich mit dem 3. BA begonnen worden. Dieser Verlaufe von der Einfahrt der Berufsschule bis zur Lindenallee. Laut Planung sollte mit dem 3. BA erst nach Schulabschluss der Berufsschule begonnen werden. Durch die Bautätigkeit sei es häufig zu Verspätungen zum Unterricht und zu den Prüfungen gekommen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz weist darauf hin, dass diese Planungsänderung aufgrund des technologischen Ablaufes notwendig geworden ist.

Ergänzend dazu weist der Fachbereichsleiter für Bau und Stadtentwicklung, Herr Wiese, auf die Gewährleistung des öffentlichen Personen – und Nahverkehrs im nächsten Schuljahr hin. Da man den 3. BA in der Ferienzeit nicht fertig bekommen hätte, musste zunächst mit diesem begonnen werden.

6. Herr Meyer greift den geplanten Bau des Heizkraftwerkes der MKV und die Gründung des Fördervereins „ Alte Synagoge“ auf.  
Erfreulich sei, dass inzwischen auch eine Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit zum geplanten Bau des Heizkraftwerkes geplant ist. Schade sei nur, dass diese während der Ferienzeit durchgeführt wird.  
Auch als Stadtvertretung solle man sich mit diesem Thema befassen. Ende Oktober 2005 sei beschlossen worden, dass sich der Ausschuss für Umwelt und Energie damit beschäftigt. Dies sei jedoch nicht erfolgt. Da der Ausschussvorsitzende keine Bereitschaft zeigte, dieses wichtige Thema auf die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt und Energie zu nehmen, habe er inzwischen schriftlich seinen Austritt aus diesem Ausschuss erklärt, werde aber immer noch als Mitglied in diesem geführt ( auch im Internet ).  
Der mehrheitliche Beschluss, dieses Heizkraftwerk zu bauen, sei nicht der Grund für seinen Austritt aus dem Ausschuss, sondern die Tatsache, dass der Ausschussvorsitzende keine Veranlassung gesehen hat, sich mit dieser Thematik im Ausschuss für Umwelt und Energie zu beschäftigen.

Herr Meyer begrüßt die Gründung des Fördervereins „ Alte Synagoge „, findet es aber schade, dass hier augenscheinlich bestimmte Gruppen außen vor bleiben, da den Gründungsvorstand Frau Měšť'an, Frau Dr. Seemann und die Bürgermeisterin Frau Schwarz bilden. Seine Bereitschaft habe aber zum Beispiel auch Herr Petters signalisiert. Dies erwecke den Anschein, als wenn es eine politische Sache wird.

Dieses Thema könne man nur gemeinsam angehen, so sein Standpunkt.

Bürgermeisterin Frau Schwarz stellt klar, dass es überhaupt nichts mit Parteipolitik zu tun hat. Man wolle, dass möglichst viele Mitglieder im Förderverein mitarbeiten. Hier werde jede Unterstützung benötigt. Bei den jetzigen Gründungsvorstandsmitgliedern sei ihr die Bereitschaft signalisiert worden.

Herr Petters weist ergänzend darauf hin, dass er im Hauptausschuss – bevor dieser Gründungsvorstand tätig geworden ist – der Bürgermeisterin angeboten hat, hier mit dabei zu sein. Seine Bereitschaft zur Mitarbeit habe er am nächsten Tag auch schriftlich erklärt. Eine Antwort sei ihm bisher nicht zugegangen. Künftig sollten wir es als eine Angelegenheit der Stadt und aller Gruppierungen, Vereine und Verbände ansehen, weil dieses Thema viel zu sensibel sei, als daraus einen politischen Streit entstehen zu lassen.

Auf die Äußerungen von Herrn Meyer zum geplanten Bau des Heizkraftwerkes eingehend, weist Herr Wrangmore darauf hin, dass die Stadtvertretung seinerzeit dem Grundstücksverkauf und nicht der geplanten Maßnahme mehrheitlich zugestimmt hat.

7. Zur Problematik – Heizkraftwerk – bringt Frau Měšťan unmissverständlich zum Ausdruck, dass sie es als unangemessen ansieht, wenn wir es zu einer Debatte in der Stadt werden lassen und auch sagen, wir hätten hier nicht gehandelt. Dies sei doch nicht der Fall. Auch habe sie etwas dagegen, wenn von „Müllverbrennungsanlage“ gesprochen wird. Es handle sich um ein Heizkraftwerk, das am Ende den Standort der MKV vor Ort sichert. Am 11.07.2006 führe die MKV eine Informationsveranstaltung durch, auf der das Projekt vorgestellt wird. Man solle doch endlich damit aufhören, es zu einer politischen Eskalation kommen zu lassen.

In Bezug auf die Gründung des Fördervereins „Alte Synagoge Hagenow e.V.“ sollten wir gemeinsam Lösungen schaffen und viele Bürger mit einbeziehen. Hier sei jeder gefragt. Mit Ausgrenzung und politischer Zugehörigkeit habe es nichts zu tun, so die Meinung von Frau Měšťan.

Aufgrund des großen Diskussionsbedarfes zum Thema „Heizkraftwerk“ schlägt Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt vor, diese Thematik auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie zu nehmen.

8. Frau Dr. Weber informiert, dass sich der Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales, vertreten durch ihre Person und durch Frau Hase, nach der Informationsveranstaltung nochmals mit dem Geschäftsführer der MKV zusammensetzen wird und auch eine Mitteilung an die Presse erfolgt.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

#### **h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung**

- Niederschrift vom 18. Mai 2006 / 15. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen.  
Diese wird mehrheitlich ( 22 Jastimmen, keine Neinstimme, 2 Stimmenthaltungen ) gebilligt.

## **i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte**

### **Zu TOP 1**

#### **Neufassung des Flächennutzungsplanes nach der 2. Änderung**

##### **Beschlussvorschlag:**

1. Gemäß § 6 Absatz 6 BauGB ist der Flächennutzungsplan unter Einbeziehung der rechtskräftigen 1. und 2. Änderung neu bekannt zu machen – Neufassung nach der 2. Änderung.
2. Die Änderungen und Ergänzungen aus der 1. und 2. Änderung sind in einer farbigen Planzeichnung im M 1: 10.000 zu vereinen.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2006/ 0051**

### **Zu TOP 2**

#### **Ergänzung des Beschlusses über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 für das Gebiet „ Bahnhofstraße, ehemalige Sägerei“ – südlich der Fritz – Reuter-Straße, begrenzt durch die Bahnhofstraße im Osten und die Friedrich – Heincke - Straße im Westen**

##### **Beschlussvorschlag:**

1. Für das Gebiet „ Bahnhofstraße, ehemalige Sägerei“ in der Stadt Hagenow soll die
  1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 weiter geführt werden. Der Geltungsbereich umfasst das Gebiet der Gemarkung Hagenow, Flur 7, Flurstücke 25/11, 25/13, 25/15 bis 25/19 sowie 24/7 und 24/9. In Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses vom 18.10.2001 werden folgende Planungsziele angestrebt:
    - Erhalt des ehemaligen Verwaltungsgebäudes an der Fritz – Reuter – Straße mit der bestehenden Dachneigung und einer bituminösen Dachdeckung
    - Abriss des kompletten Gebäudebestandes auf dem Flurstück 25/15 außer dem Verwaltungsgebäude
    - Änderung der Baugrenzen
    - Anpassung der inneren verkehrlichen Erschließung
    - Nutzung der bestehenden Zufahrt von der Friedrich – Heincke – Straße, Erhalt der Mauer
    - Verzicht auf Festsetzung der konkreten Standorte der Bäume – Festsetzung beschränken auf die Anzahl der Bäume
    - Stellplatzanlage entfällt
2. Da durch die Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, wird gemäß § 13 BauGB das vereinfachte Verfahren angewendet.
3. Die Planungskosten werden durch die Hagenower Wohnungsbau GmbH übernommen. Zwischen der Hagenower Wohnungsbau GmbH und der Stadt Hagenow ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.

4. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2006/ 0064**

### **Zu TOP 3**

#### **Beschluss über den Abriss des Gebäudes Friedrich – Heincke – Straße 6 in Hagenow**

Frau Dr. Weber bittet noch mal zu überdenken, ob man die Bauflucht zur Friedrich – Heincke – Straße wieder so aufnehmen muss, da man durch diesen Vorsprung ganz schlecht einsehen kann, die Bürger die Straße queren müssen und die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h leider oftmals nicht eingehalten wird ( Unfallschwerpunkt ).

Die Worte von Frau Dr. Weber aufgreifend, betont Frau Měšťan, hier auch ein erhebliches Gefahrenpotential zu sehen. Für sie stellt sich die Frage, ob der 2. Absatz in den Beschlussvorschlag hineingehört, da es doch eigentlich um den Abriss des Gebäudes geht.

Herr Schlüter, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, stellt den Antrag, den 2. Satz im Beschlussvorschlag zu streichen. Damit werde ein Zeichen gesetzt, diese Maßgabe nochmals zu prüfen.

Herr Wiese, Fachbereichsleiter für Bau und Stadtentwicklung merkt an, dass aus rahmenplanerischer Sicht die Schließung des Quartiers an oberster Stelle stehen sollte.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag von Herrn Schlüter, den 2. Satz im Beschlussvorschlag zu streichen.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Damit wird der 2. Satz im Beschlussvorschlag gestrichen.

Herr Möller gibt auch den 3. Satz im Beschlussvorschlag zu bedenken. Nach Aussage von Herrn Schlüter müsse dies ausdiskutiert werden.

Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag:

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Abbruchgenehmigung für das Gebäude Friedrich – Heincke – Straße 6 wird zugestimmt.

Die Auflagen der Denkmalpflege sind zu beachten.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2006/ 0052**

- Frau Dr. Weber verlässt um 19.15 Uhr die Sitzung –

## **Zu TOP 4**

---

### **Beschluss zur Abgrenzung des ersten Abschnittes des städtebaulichen Rahmenplanes Wohngebiet Kietz, östlicher Bereich**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtvertretung beschließt als Grundlage für die Umsetzung des städtebaulichen Rahmenplanes Wohngebiet Kietz – östlicher Bereich – den Gestaltungsplan 1.
2. Die Grenze des Geltungsbereiches des Gestaltungsplanes 1 werden um den Bereich Parkplatz Schellenkamp, Wohnblock Schellenkamp 5 – 8 sowie Kiessender Ring 26 – 30 erweitert.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2006/0071**

## **Zu TOP 5**

---

### **Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens in Hagenow, Flur 17, Flurstück 44/81, Teilstück aus Flurstück 44/80 sowie 44/79 – Neue Heimat / Sputnikweg –**

Die Anfrage von Herrn Meyer, seit wann der Weg – Sputnikweg – heißt, wird laut Auskunft der Bürgermeisterin geprüft.

Herr Schlüter macht darauf aufmerksam, dass die Abstände zur Wohnbebauung und zur Schule sehr gering sind und die Parkplatzsituation an der Schule nicht geklärt werden konnte. Vielleicht könne man auf dem Flurstück 44/80 wieder ein Teilstück dafür bereitstellen. Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr habe man dies nicht klären können.

Frau Schwarz, Planungsbüro Stadt & Dorf Schwerin, teilt mit, dass von den drei genannten Flurstücken nur eines dem Investor / Eigentümer gehört und es sich bei den anderen beiden Flurstücken um städtisches Eigentum handelt. Im Bauleitplanverfahren sei dann die weitere Nutzung des Weges und der Zufahrt zu prüfen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag des Herrn Thomas Putzke auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens in Hagenow, Flur 17, Flurstück 44/81, Teilstück aus Flurstück 44/80 sowie 44/79 wird zugestimmt. Der Antragsteller verpflichtet sich, die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2006/0040**

## **Zu TOP 6**

---

### **Beschluss über die Feststellung der Angemessenheit der festgesetzten Geldbeträge gemäß § 3 (6) der Verordnung über die Entschädigung der in den Gemeinden, Landkreisen, Ämtern und Zweckverbänden ehrenamtlich Tätigen ( Entschädigungsverordnung – EntschVO M – V )**

Frau Měšt'an macht darauf aufmerksam, dass in der Kalkulation die Erhebung für – Fahrten mit dem eigenen PKW – nur beim Stadtvertretervorsteher und bei den Fraktionsvorsitzenden berücksichtigt worden ist. Diese Regelung müsse, wenn eine Berechtigung dafür gegeben ist, in allen Kalkulationen aufgenommen oder hier herausgenommen werden, da eine Gleichbehandlung gegeben sein muss. Auch die Telefonkosten müssten in der Kalkulation bei allen berücksichtigt werden.

Herr Dr. Buchholz erklärt, dass für ihn die Kalkulation so in Ordnung ist.

Herr Wrانkmore spricht sich dafür aus, die Fahrkosten hier herauszunehmen.

Frau Měšt'an beantragt die Herausnahme der Fahrkostenkalkulation beim Stadtvertretervorsteher und bei den Fraktionsvorsitzenden.

Dem Antrag wird mehrheitlich ( 12 Jastimmen, 8 Neinstimmen, 3 Stimmenthaltungen ) entsprochen.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Mit 18 Jastimmen, 4 Neinstimmen und einer Stimmenthaltung wird dem Antrag zugestimmt.

Damit ist der Tagesordnungspunkt zurückgestellt.

## **Zu TOP 7**

=====

### **2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile vom 18.11.1999**

Herr Petters stellt den Antrag, auch diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen, da ein kalkulierter Feststellungsbeschluss Voraussetzung für die Anzeige der Hauptsatzung ist.

Herr Dr. Buchholz sieht keinen Grund diesen Tagesordnungspunkt heute nicht zu behandeln. Auch wenn die Kalkulation zurückgestellt worden ist, könne über die anderen Änderungsvorschläge der Hauptsatzung doch diskutiert werden.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag von Herrn Petters, diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen.

Ergebnis der Abstimmung: 12 Jastimmen, 10 Neinstimmen, eine Stimmenthaltung

Damit wird der Antrag angenommen.

## **Zu TOP 8**

=====

### **Benutzer – und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Hagenow**

Herr Wrانkmore weist auf die große Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Bereich des Sportes hin sowie auf den gesundheitlichen Aspekt und fragt an, was mit den Jugendlichen ab 18 Jahren passiert.

Herr Wrangmore bittet eindringlich nochmals zu überlegen, ob wir diesen Beschluss fassen.

Herr Meyer macht deutlich, dass wir seit Jahren schon über die Notwendigkeit der Entgelterhebung für die Nutzung der Sporthallen /des Sportplatzes (Erwachsenenbereich) gesprochen haben. Kinder und Jugendliche sowie die Übungsleiter seien davon ausgenommen. Die Benutzer – und Entgeltordnung treffe nur für den Freizeitsport im Erwachsenenbereich zu. Das Benutzungsentgelt sei eher ein symbolischer Beitrag und mache deutlich, dass wir unsere Sportstätten auch für die Zukunft erhalten wollen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung Hagenow beschließt die in der Anlage beigefügte Benutzer – und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Hagenow.

Ergebnis der Abstimmung: 16 Jastimmen, 7 Neinstimmen, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2006/ 0055**

**Zu TOP 9**

=====

**1. Nachtragshaushaltssatzung zum Haushaltsplan 2006**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Haushaltsplan 2006 der Stadt Hagenow mit den Anlagen Nachtragshaushalts – und Finanzplan.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, 2 Stimmenthaltungen

**Beschluss – Nr.: 2006/ 0056**

**Zu TOP 10**

=====

Antrag der SPD – Fraktion:

**Beschluss über die Abberufung eines Mitgliedes des Hauptausschusses**

**Beschlussvorschlag:**

Herr Dr. Dietrich Buchholz, An der Laak 33, 19230 Hagenow, wird aus seiner Funktion als Mitglied im Hauptausschuss abberufen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, eine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2006/0057**

**Zu TOP 11**

=====

Antrag der SPD – Fraktion:

**Beschluss über die Abberufung eines stellvertretenden Mitgliedes des Hauptausschusses**



**Beschlussvorschlag:**

Herr Siegfried Möller, Am Feldrain 5, Ortsteil Granzin, 19230 Hagenow, wird aus seiner Funktion als stellvertretendes Mitglied im Hauptausschuss abberufen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2006/0058**

**Zu TOP 12**

=====

Antrag der SPD – Fraktion:

**Wahl eines Mitgliedes in den Hauptausschuss****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt Herrn Siegfried Möller, Am Feldrain 5, Ortsteil Granzin, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Hauptausschuss.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2006/0059**

**Zu TOP 13 a**

=====

Antrag der SPD – Fraktion:

**Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Hauptausschuss****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt Frau Ursula Hase, Kastanienallee 8, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Hauptausschuss.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2006/0060**

**Zu TOP 13 b**

=====

Antrag der Fraktion der Linkspartei.PDS:

**Veränderung der Besetzung der Ausschüsse****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Besetzung folgender Ausschüsse:

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| a) Als Mitglied des Finanzausschusses:  | Herrn Dieter Opitz      |
| b) Als Mitglied des Ausschusses für<br>Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe<br>und Tourismus | Herrn Klaus Palletschek |
| c) Als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses<br>für Jugend, Senioren und Soziales:         | Herrn Klaus Palletschek |

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2006/ 0074**

**Zu TOP 13 c**

=====

Antrag der Fraktion der Linkspartei.PDS:

**Wahl des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtvertretung**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt Frau Gabriele Bahr, Krokusweg 1, 19230 Hagenow, zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtvertretung.

Ergebnis der Abstimmung: 19 Jastimmen, keine Neinstimme, 4 Stimmenthaltungen

**Beschluss – Nr.: 2006/ 0075**

Frau Bahr nimmt im Präsidium Platz.

**Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.45 Uhr den öffentlichen Teil** und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.  
Die Besucher verlassen den Sitzungssaal.

- - - - -

gez. Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez. Wiepcke

Protokollführer